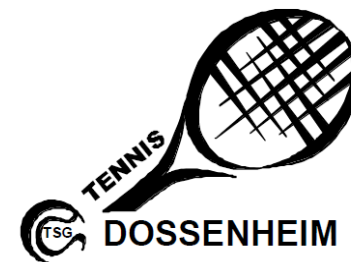


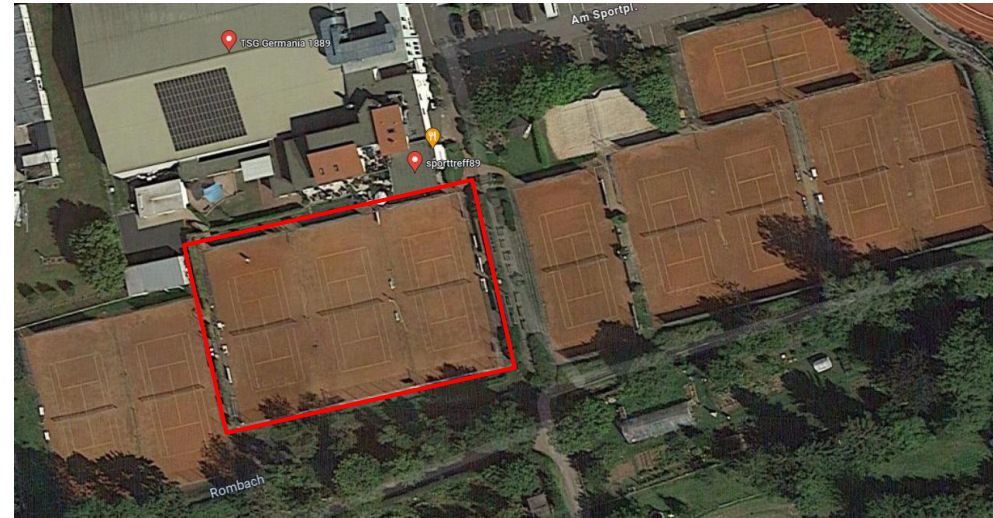


(Teil-) Sanierungskonzept der Tennisanlage



Ausgangslage

- Die auf den **Plätzen 3, 4 & 5** installierte Beregnungsanlage ist aktuell in einem unbefriedigenden Zustand und Bedarf deshalb einer grundlegenden Sanierung.
- In diesem Zuge kam bereits im Jahr 2023 (vgl. Protokoll **MV vom 23.04.2023**) die Überlegung auf, eine teilweise Umrüstung der Anlage auf Ganzjahresplätze anzustreben, um ein notwendiges Investment in die Erneuerung einer Beregnungsanlage zu umgehen bzw. die Anlage zukunftsfähiger zu gestalten. Dies wurde im Nachgang von der Vorstandschaft grob sondiert.
- In der **MV vom 28.04.2024** wurde das Thema erneut vorgestellt. Die Vorstandschaft erhielt daraufhin den Auftrag der Mitglieder, das Thema weiter zu verfolgen und eine potenzielle Umrüstung im Detail zu prüfen. Hauptargumente war hierbei v.a. die zunehmende Problematik, Tennisanlagen zukünftig wie gewohnt bewässern zu dürfen/müssen.
- In der **MV vom 27.04.2025** wurde das Thema nach eingehender Prüfung und Beurteilung erneut vorgestellt. Eine abschließende Entscheidung konnte nicht erzielt werden. Es wurde entschieden, im Nachgang eine **Task Force** ‚Platzsanierung‘ zu initiieren, die bei der Erstellung einer Entscheidungsvorlage unterstützt und welche den Mitgliedern im **Herbst 2025** bzw. **Frühjahr 2026** vorgestellt werden soll.





Taskforce

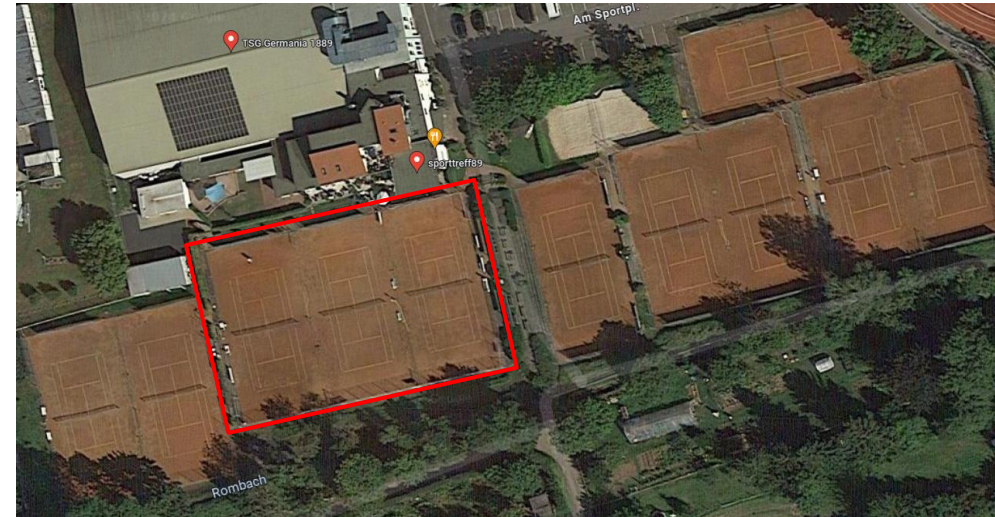
Aufgabe

Im Vordergrund der Aktivitäten der Taskforce stand eine möglichst objektive Beurteilung unterschiedlicher Platzbelags-optionen anhand qualitativer Kriterien. Eine abschließende Empfehlung der Task Force hinsichtlich der Auswahl eines zu bevorzugenden Platzbelages wurde dabei nicht angestrebt bzw. getroffen.

Es wurde sich auf die Untersuchung der folgenden 3 Optionen konzentriert:

- (1) Sandplatz
- (2) Hartplatz (hier: Rebound Ace)
- (3) alternativer Sandplatzaufbau (hier: Tennis Force)

Neben der Recherche einschlägiger Quellen im Internet, wurden hierfür auch die unterschiedlichen Beläge bespielt.





Taskforce

Mitglieder

Task Force

No	Mannschaft/Funktion	Name
1	Aktive - Damen 1	Victoria Mezger
2	Aktive – Herren 1	Benjamin Schreiber
3	Altersklassen - weiblich	Sybille Müller
4	Altersklassen - männlich	Bernd Müssig
5	Leitung	Ulf Baus
6	Jugend	Benjamin Geletneky
7	Jugend	Finn Wölfing
8	Hobby	Claudia Winkler
9	Vorstand	Maximilian Schäfer





Taskforce

Option 1: Sandplatz

Task Force

<i>Bespielbarkeit</i>	Saison- und witterungsabhängig: Mitte/Ende April bis Ende Oktober
<i>Bespielbarkeit bei Regen</i>	Wasserdurchlässig, d.h. Regenwasser versickert je nach Aufkommen schnell Sehr hoher Wasserverbrauch für die Sicherstellung der Bespielbarkeit.
<i>Bewässerung</i>	Steigende Wahrscheinlichkeit, dass es aufgrund von saisonalen Wasserknappheiten zu einer Beregnungssperre kommt, welche eine Unbespielbarkeit des Platzes zur Folge hätte.
<i>Instandsetzungs- & Unterhaltskosten</i>	Frühjahresinstandsetzung zu Saisonbeginn. Kosten für unterjährige Bewässerung und Platzpflege.
<i>Ball- und Spielverhalten</i>	Ball verspringt; langsames Spiel
<i>Nutzungsmöglichkeit</i>	Ausschließlich als Tennisplatz
<i>Attraktivität des Standorts und des Vereins</i>	Keine besondere Steigerung der Attraktivität im Vergleich zu anderen Vereinen
<i>Nutzung durch Mannschaften (Training und Medenrunde)</i>	Wie bisher
<i>Nutzung durch Freizeit Spieler</i>	Wie bisher
<i>Schuh- und Ballabrieb</i>	Normaler Abrieb der Bälle und Schuhe; normale Sandplatzschuhe erforderlich
<i>Gelenkschonung</i>	Je nach Intensität, tendenziell aber gelenkschonend
<i>Umweltaspekte</i>	Keine Flächenversiegelung, wasserdurchlässig





Taskforce

Option 2: Hartplatz

(hier: Rebound Ace)

Task Force

<i>Bespielbarkeit</i>	Ganzjährig (solange der Platz schneefrei und trocken ist)
<i>Bespielbarkeit bei Regen</i>	Trocknung des Platzes mit einer Schwammrolle. Im Anschluss sofortige Bespielbarkeit
<i>Bewässerung</i>	Es wird kein Wasser gebraucht, um den Platz zu unterhalten. Gelegentlicher Wasserbedarf zur Säuberung.
<i>Instandsetzungs- & Unterhaltskosten</i>	Keine Frühjahresinstandsetzung nötig. Kosten für Reinigung (Laub, Schmutz, etc.) und ggf. kleinere, unterjährige Instandsetzungen
<i>Ball- und Spielverhalten</i>	Ball verspringt nicht; Schnelligkeit wählbar (in Abhängigkeit des gewählten Platzbelags)
<i>Nutzungsmöglichkeit</i>	Für Mehrzweck-Sportarten einsetzbar (bspw. Outdoor-Kurse Fitness, KISS, FLITZ, etc.)
<i>Attraktivität des Standorts und des Vereins</i>	Erste und einzig nennenswerte Mischanlage (Hart- und Sandplätze) im Bezirk 1. ‚Verdopplung‘ der Platzkapazität in Monaten, in welchen Sandplätze unbespielbar sind (hier: zusätzlich zu den 3 Hallenplätzen)
<i>Nutzung durch Mannschaften (Training und Medenrunde)</i>	An Meden-Spieltagen mit zeitgleich 3 Mannschaften auf der Anlage, muss zwingend 1 Mannschaft auf Hartplatz antreten (hierbei gilt: die Heimmannschaft entscheidet, letztes Wort obliegt der Vereinsführung (Sportwart)).
<i>Nutzung durch Freizeit Spieler</i>	Freie Platz- und Belagswahl je nach Verfügbarkeit. Ggf. Einführung von Gastspielrechten.
<i>Schuh- und Ballabrieb</i>	Recht hoch - je nach Spielstil und Bewegungsart. Am besten bespielbar mit zu Sandplatzschuhen alternativen Schuhen (profilloser Hallenschuh möglich).
<i>Gelenkschonung</i>	je nach Intensität weniger gelenkschonend
<i>Umweltaspekte</i>	Flächenversiegelung, nicht wasserdurchlässig





Taskforce

Task Force

Option 3: alternativer Sandplatzaufbau

(hier: Tennis Force der Firma SPORTAS)

<i>Bespielbarkeit</i>	Ganzjährig (solange der Platz schneefrei und trocken ist)
<i>Bespielbarkeit bei Regen</i>	Wasserdurchlässig, d.h. Regenwasser versickert bzw. läuft je nach Aufkommen schnell ab
<i>Bewässerung</i>	Nach Herstellerangaben sollte gewässert werden. <i>Anlage Grasellenbach: seltene Bewässerung.</i>
<i>Instandsetzungs- & Unterhaltskosten</i>	Keine Frühjahresinstandsetzung nötig. Gelegentliche Erneuerung der obersten Ziegelmehlschicht. <i>Anlage Grasellenbach: Seit der Errichtung 2009 sind keine Reparaturarbeiten erfolgt.</i>
<i>Ball- und Spielverhalten</i>	Vgl. harter Sandplatz: Ball verspringt nicht; etwas schneller als Sandplatz
<i>Nutzungsmöglichkeit</i>	Ausschließlich als Tennisplatz
<i>Attraktivität des Standorts und des Vereins</i>	,Verdopplung' der Platzkapazität in Monaten, in welchen Sandplätze unbespielbar sind (hier: zusätzlich zu den 3 Hallenplätzen)
<i>Nutzung durch Mannschaften (Training und Medenrunde)</i>	An Meden-Spieltagen mit zeitgleich 3 Mannschaften auf der Anlage, muss zwingend 1 Mannschaft auf den alternativen Sandplätzen antreten (hierbei gilt: die Heimmannschaft entscheidet, letztes Wort obliegt der Vereinsführung (Sportwart)).
<i>Nutzung durch Freizeit Spieler</i>	Freie Platz- und Belagswahl je nach Verfügbarkeit. Ggf. Einführung von Gastspielrechten.
<i>Schuh- und Ballabrieb</i>	Normaler Abrieb der Bälle und Schuhe (vgl. harter Sandplatz); normale Sandplatzschuhe erforderlich
<i>Gelenkschonung</i>	Je nach Intensität, tendenziell aber gelenkschonend (vgl. harter Sandplatz)
<i>Umweltaspekte</i>	Keine Flächenversiegelung und deutlich reduzierter Wasserverbrauch. Inwieweit aus der ,Verklebeschicht' Mikroteile in das Grundwasser gelangen können, muss näher eruiert werden.





Taskforce

Zusammenfassung

Task Force

Fazit

Für jede Alternative gibt es Pro und Contra. Eine Entscheidung muss jedes Mitglied individuell treffen. Da die untersuchten, alternativen Platzbeläge (hier: Hartplatz und Tennis Force) ggf. noch nicht bekannt sind, wird empfohlen, diese zunächst testweise zu bespielen, um ein persönliches Urteil zu fällen. Die Mitglieder werden gebeten hiervon vor einer finalen Entscheidungsfindung möglichst Gebrauch zu machen.

Mögliche Hartplatz-Anlagen

TC Seeheim (Außenplätze) - Im Hockgarten 1, 64342 Seeheim-Jugenheim

Anfahrtszeit: Auto 30min, Platzbuchung: Keine Möglichkeit zur Buchung online, Gastspieler sind gegen Zahlung von 20 € Ort möglich. Weitere Informationen auf der Website: https://www.tc-seeheim.de/fur_gastspieler

BASF-Tennisclub (Hallenplätze) - Weiherstraße 39, 67063 Ludwigshafen am Rhein

Anfahrtszeit: Auto 33 min, Platzbuchung: 20 € pro Platz nach Registrierung auf: <https://app.tennis04.com/de/basf/buchungsplan> (Halle 3 Rebound-Ace)

Mögliche Anlagen mit Tennis Force

TC Grasellenbach (Außenplätze) - Nibelungenstr. 37, 64689 Wahlen

Anfahrtszeit: Auto 43min, Platzbuchung: 11 € pro Platz nach Registrierung auf: <https://tcgrasellenbach.de/index.php>

TC Hockenheim (Hallenplätze) - Dresdener Straße 3, 68766 Hockenheim

Anfahrtszeit: Auto 21 min, Platzbuchung: 13 € pro Platz nach Registrierung auf: <https://tc-hockenheim.ebusy.de/>

Fragen und Antworten

Fragen an die Taskforce, gerne via Mail an rueckfragen.platzbelag@gmail.com. Diese werden entweder individuell oder bei Bedarf „im großen Verteiler“ beantwortet. Alternativ stehen auch die Mitglieder Benjamin Schreiber oder Max Schäfer für Fragen zur Verfügung.





Aktuell lfd. Kosten der Tennisanlage

<i>Kostenposition</i>	TOTAL p.a.¹	p. Platz p.a.	Platz 3/4/5 p.a.
Frühjahresinstandsetzung Fa. Klenert ²	9.775 €	889 €	2.666 €
Ø Wasserbedarf Tennisanlage Gesamt ³ (nachrichtlich)	5.293 €	n/a	n/a
Ø Wasserbedarf Tennisanlage (exkl. Grünanlage) ⁴	3.876 €	352 €	1.057 €
Platzwart	9.282 €	844 €	2.531 €
...			
GESAMT (exkl. Grünanlage)	22.933 €	2.085 €	6.254 €
GESAMT (exkl. Grünanlage, exkl. Platzwart)⁵	13.651 €	1.241 €	3.723 €

(1) alle Positionen inkl. MwSt.; (2) Auftragsbestätigung Fa. Klenert vom 24.02.2025; (3) Ø der Wasserrechnungen aus 2020-2025; (4) bei einem Wasserbedarf p.a. pro Platz von 75-200 m³; (5) Annahme: die Platzwartkosten fallen auch bei einer teilweisen Umrüstung der Anlage auf Ganzjahresplätze in voller Höhe an.





Finanzen

Vorstand

Sanierung der Beregnungsanlage

Kostenposition

TOTAL¹

Angebot Fa. Klenert

Sanierung der Beregnungsanlage für die Plätze 3, 4 & 5

21.859 €

(1) alle Positionen inkl. MwSt.;





Kosten des Umbaus

	<i>Kostenposition</i>	TOTAL¹
Hartplatz	<i>Angebot 1 Fa. Klenert</i> Umbau Ziegelmehl-Tennisplatz auf Acryl-Kunststoff-Belag vgl. Rebound Ace/Laykold - Platz 11	98.064 €
	<i>Angebot 1 Fa. Klenert</i> Umbau Ziegelmehl-Tennisplatz auf Acryl-Kunststoff-Belag vgl. Rebound Ace/Laykold - Platz 3/4/5	281.297 € ²
	<i>Angebot 2 Fa. Sportas</i> Umbau Ziegelmehl-Tennisplatz auf Tennis Force® RA (PRO) Ganzjahresbelagssystem - Platz 3/4/5	204.799 €
alternativer Sandplatzaufbau	<i>Angebot 1 Fa. Klenert</i> Umbau Ziegelmehl-Tennisplatz auf TOP SAND System³ – Platz 11	77.933 €
	<i>Angebot 1 Fa. Klenert</i> Umbau Ziegelmehl-Tennisplatz auf TOP SAND System³ – Platz 3/4/5	223.550 €

(1) alle Positionen inkl. MwSt.; (2) Extrapolation aus dem Angebot für Platz 11 (3) vergleichbar mit dem Bodenbelag der Fa. SPORTAS Tennis Force





Fördermöglichkeiten/-gelder

Förderfähigkeit

maximal zuschussfähige Kosten p. Platz	45.000 €
--	-----------------

Förderquoten

Förderquote

Badischer Sportbund	30%
---------------------	-----

Gemeinde Dossenheim ¹	20%
----------------------------------	-----

GESAMT	50%
---------------	------------

=> Pro Platz ergibt sich dadurch eine maximale Förderhöhe von **22.500€**.

(1) die Förderzusage der Gemeinde Dossenheim gilt grundsätzlich. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage ist dies ggf. kritisch zu hinterfragen/prüfen.





	Investitionskosten		Laufende Kosten p.a. (Plätze 3/4/5) ¹	
		Angebot 2: Fa. SPORTAS		Angebot 1: Fa. Klenert
Option 1 Beibehaltung des aktuellen Sandplatzbelags und Erneuerung der Bewässerungsanlage auf den Plätzen 3/4/5	Sanierung Beregnungsanlage ./. Förderung Gesamt		21.859 € 10.930 € 10.930 €	3.723 €
Option 2 Umrüstung der Plätze 3/4/5 auf Hartplatz (hier: Tennis Force® RA (PRO) bzw. Rebound Ace/Laykold)	Umbau ./. Förderung Gesamt	204.799 € 67.500 € 137.299 €	281.297 € 67.500 € 213.797 €	900 €²
Option 3 Umrüstung der Plätze 3/4/5 auf einen alternativer Sandplatzaufbau (hier: TOP SAND)	Umbau ./. Förderung Gesamt		223.550 € 67.500 € 156.050 €	1.800 €³

Eine Finanzierung seitens der TSG Germania Dossenheim erfolgt in der Regel durch die teilweise Einbringung von Eigen- und die zusätzliche Aufnahme von Fremdkapital.

alle Positionen inkl. MwSt.; (1) für Frühjahresinstandsetzung und Wasser Annahme: die Platzwartkosten fallen auch bei einer teilweisen Umrüstung der Anlage auf Ganzjahresplätze in voller Höhe an und werden deshalb hier vernachlässigt; (2) Annahme: 300€ p.a. pro Platz für Instandsetzung (3) Annahme: 600€ p.a. für Instandsetzung und Wasser



Pro & Contra neuer Platzbelag



- **ganzjährige Bespielbarkeit** und Erhöhung der zur Verfügung stehenden Platzkapazitäten im Winter
- **reduzierter Wasserverbrauch** und Sicherstellung einer Bespielbarkeit auch bei Wasserknappheit
- **reduzierter Pflegeaufwand** durch den Wegfall der Frühjahres-Instandsetzung
- **erhöhte Attraktivität** des Standorts und des Vereins als dann einzige (nennenswerte) Mischanlage im Bezirk 1
- ggf. Eröffnung **neuer Einnahmequellen** für den Verein durch eine Öffnung der Ganzjahresplätze auch für Nichtmitglieder (vgl. Hallenplatzbuchungen)
- nur Hartplatz: **erweiterte Nutzung** der Anlage für bspw. Rollstuhl-Tennis, Outdoor-Kurse Fitness, KISS, etc.



- **Hohe Investitionskosten** und Einschränkung des finanziellen Spielraums für zukünftige Investitionen
- ggf. fragwürdige **Akzeptanz** innerhalb der Mitgliedschaft (persönliche Präferenzen, Gelenkschonung, Abnutzung, ...)
- ggf. **erhöhte Anforderungen** an das Management einer Mischanlage (Spielberechtigung sind v.a. zu Medenspiel- bzw. Trainingszeiten zu regeln)
- **Flächenversiegelung**



Entscheidungsbedarf

Den Mitgliedern werden zwei Fragen zur Abstimmung gestellt. Nur bei einer positiven Beantwortung von Frage 1 (,JA'), erfolgt eine Abstimmung zu Frage 2.

Frage 1

Umrüstung der Anlage in eine Mischanlage?

- JA (Option 2 oder 3)
- NEIN (Option 1)

Frage 2

Wahl des Platzbelags?

- HARTPLATZ (Option 2)
- ALTERNATIVER SANDPLATZAUFBAU (Option 3)





Position Abteilungsleitung

Nach eingehender Prüfung und Diskussion, gelangt die Abteilungsleitung zu folgender Position.

Frage 1 Die Umrüstung der Anlage zu einer Mischanlage wird befürwortet.

Frage 2 Präferiert wird bei der Wahl des Bodenbelags ein Hartplatz.

Die Entscheidungsfindung wurde dabei v.a. getragen, durch die Faktoren

- ganzjährige Bespielbarkeit
- zukünftige Sicherstellung des Spielbetriebs auch bei Wasserknappheit
- Sicherstellung eines attraktiven Angebots für die Mitglieder